

SKB Schäfer-Hendricks schloss sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an und sprach sich gegen den Antrag der SPD-Fraktion aus.

Abg. Hornung machte deutlich, nach seiner Auffassung sollten beide Ausschüsse (UMWA und PVA) einen einheitlichen Beschlusstenor vertreten. Er schlug deshalb vor, dass sich der Umweltausschuss dem Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses unter der Prämisse anschließe, dass die naturschutzfachlichen Bedenken des Umweltausschusses gegen die Trasse in die Prüfung mit einfließen.

Abg. Auen äußerte, die CDU-Fraktion unterstütze diesen Vorschlag, da zunächst die Prüfung abgewartet werden müsse.

Abg. Rösgen wies darauf hin, die Ausführungen der Verwaltung zur Trassenführung seien aus seiner Sicht noch sehr milde. Z.B. sei das Problem des Anstiegs der Trasse aus dem Siegtal bis auf die Höhe nicht dargestellt. Der Planungs- und Verkehrsausschuss gehe nur von einer 8 %igen Steigung aus. Das bedeute aber gleichzeitig einen Einschnitt von 40-50 m.

Der Vorsitzende schlug vor, dieses Thema jetzt nicht weiter zu diskutieren, sondern zunächst die Prüfung abzuwarten, da der Planungs- und Verkehrsausschuss der eigentliche federführende Ausschuss sei. Er halte eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt für nicht erforderlich, das es im Anschluss an die Prüfung ohnehin zu einer erneuten Beratung im Umweltausschuss kommen werde.

Abg. Kusserow entgegnete, der Umweltausschuss sollte sich heute dennoch dem Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses anschließen. Nach der Prüfung könne dann immer noch eine entsprechende inhaltliche Bewertung abgegeben werden.

SKB Schäfer-Hendricks sprach sich für folgenden Kompromissvorschlag aus:
„Der Umweltausschuss schließt sich dem Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses an, teilt aber grundsätzlich die Bedenken der Verwaltung.“

Abg. Dr. Boehm plädierte für eine Beschlussfassung in der Form, wie sie der Abg. Hornung vorgeschlagen habe. Denn je eher der Umweltausschuss darauf hinweise, dass ihm die Bedenken der Verwaltung wichtig seien, desto eher bestehe die Chance, dass der Planungs- und Verkehrsausschuss hierauf eingehe.

Abg. Kusserow stellte klar, wenn mit dem heutigen Beschluss gleichzeitig eine inhaltliche Bewertung vorgenommen werde, müsse sich seine Fraktion heute enthalten.

Der Vorsitzende formulierte folgenden Beschlussvorschlag:
„Der Umweltausschuss nimmt den Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses zur Kenntnis, teilt aber ausdrücklich die Bedenken der Verwaltung.“

B.-Nr. UA 141/04 **Der Umweltausschuss nimmt den Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 11.05.04 (B.-Nr.: PVA 239/04) zur Kenntnis, teilt aber ausdrücklich die Bedenken der Verwaltung.**

Abst.- einstimmig, E. SPD
Erg.: